**Pflichtenheft**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Integrationsplattform für Smartmeter-Messdaten mit rollenbasiertem Zugriffsschutz und API** | | | |
| **Auftraggeber**:  FH Salzburg:  DI Eduard Hirsch  DI Fabian Knirsch, BSc | **Datum**:  xx.10.2016 | **Projektmitarbeiter**:  Isidor Reimar Klammer, BSc  Christopher Wieland, BSc  Maximilian Unterrainer, BSc | |
| 1. **Zweck des Projektes**   Das JRZ an der FH Salzburg hat Zugriff auf zahlreiche Quellen von Smart Meter Messdaten. Unter anderem von seinem Partner Salzburg AG, im Labor selbst erfasste Daten und frei verfügbare Profile (REDD vom MIT). Diese Messdaten liegen je nach Quelle in unterschiedlichen Formaten und Qualitäten vor. Für Analysen und die Weiterverarbeitung ist es zweckmäßig diese Messdaten in gemeinsames Format zu konvertieren. In einer gemeinsamen Datenbank abgelegt, erfolgt der Zugriff kanalisiert und rollenbasiert über eine programmatische Schnittstelle (API). | | | |
| 1. **Zieldefinition**    1. **MUSS-Kriterien**   Messdaten liegen in einer Datenbank zur Abfrage bereit, API ist definiert und umgesetzt.   * 1. **SOLL-Kriterien**   <Optionale Ziele> Rollenverwaltung integriert?   * 1. **Abgrenzung**   Visualisierung, Selbsterfindung der Anforderungen (wie und was soll ausgewertet werden), „komfortables Importieren der Daten“ | | | |
| 1. **Lösungsansatz**    1. **Technische Ausgangssituation bzw. bestehende Teillösungen** ER gibt’s, Rollenbasis gibt’s, Visualisierung    2. **Umsetzung der Ziele**   Analyse Datenmodell, Analyse Datenformate der vorhandenen Messdaten, gemeinsames Format der MessDaten (Art der Werte, Timestamp, ….), Metadaten (Quelle, Ort, optionales….) des „vereinten Messdatensatzes“, Rücksprache mit Auftraggeber und ‚Wissenden im Jrz‘ welche Auswertungen gemacht werden sollen und welche Rollen es geben könbnte, daraus ergeben sich die Funktionen des API,   * 1. **Vergleich mit bestehenden Lösungen** funktioniert als Middelware und funktioniert mit den Quelldatenladern eine Integratonsplattform. | | | |
| 1. **Marktrelevanz**    1. **Zielgruppen**   JRZ, und in der Folge Salzburg AG   * 1. **Anwendungsbereiche**   Analyse der Messdaten über Datenquellen hinweg   * 1. **Markteinschätzung**   Eher nicht, da Grundlagenforschung | | | |
| 1. **Entwicklungsumgebung / benötige Komponenten**    1. **Software**   RDBMS,   * 1. **Hardware**   Bladeserver am JRZ, mit installiertem OS auf der virtuellen Maschine   * 1. **Orgware**   Anmeldedaten zum Bladeserver (Name, Benutzer) eingerichtet | | | |
| 1. **Produktspezifika**    1. **Funktionalität**   < Auflistung aller wesentlicher Funktionen bzw. Eigenschaften >  ER, API, rollenverwaltung, Importmodule (sollts teilweise schon geben)   * 1. **Schnittstellen**   <Systemkontext, Schnittstellen zu Fremdsystemen, Datenbanken, Netzwerkschnittstellen, Sensorik, Aktuatorik, Benutzeroberfläche> hier das API Beschreiben   * 1. **Technische Daten**   <Verweis auf Normen, etc.> | | | |
| 1. **Testszenarien und Testfälle**    1. **Funktionstest**   <Testen der entwickelten Funktionalität>   * 1. **Integrationstest**   <Testen der Integration in den Systemkontext> | | |
| 1. **Sicherheitsanforderungen**   <wenn anwendbar>, ja, rollenbasiert, setzen wir Open source ein oder halten wir uns an das was die BAC1 Gruppe gemacht hat? | | |
| 1. **Rechtliche Rahmenbedingungen**   <wenn anwendbar> ja, privacyconcern, auf Basis der RBAC | | |
| 1. **Szenario des Projektendes**   <Beschreibung der Bedingungen einer positiven Abnahme durch den Auftraggeber bzw. allfälliger negativer Beendigungsszenarien> | | |
| 1. **Ressourcenschätzung**   <Meilensteine mit Datum> | | |
| 1. **Anhänge**   <Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Verweise auf Dateien, etc.> | | |